



HESSISCHER EXPORTPREIS 2011

NOMINIERT IN DER KATEGORIE

„SERVICE UND BERATUNG INTERNATIONAL“

Folgende Unternehmen wurden für den Hessischen Exportpreis nominiert:
„Service und Beratung international“

A+E Fischer-Chemie GmbH & Co.KG, Wiesbaden

Die A+E Fischer Chemie GmbH & Co.KG hat sich auf Dienstleistungen rund um den Handel und den Export von Chemikalien spezialisiert. Der Einstieg in bislang 11 Auslandsmärkte, darunter viele Entwicklungs- und Schwellenländer, gelang sozusagen im Huckepack-Prinzip. Die A+E Fischer Chemie beliefert ausländische Produktionsstandorte deutscher Unternehmen. Voraussetzung hierfür war insbesondere das breite Know-How im Umgang mit chemischen Produkten und im Bereich Verpackung und Ladungssicherung. Die Strategie der A+E Fischer-Chemie, umfassende Dienstleistungen für selektive Kundengruppen anzubieten, zeigt: Auch ohne eigene Auslandsvertretungen kann man im Großhandel international erfolgreich sein.



CUBE Engineering GmbH, Kassel

Die Cube Engineering GmbH plant und errichtet weltweit vor allem Windkraftanlagen und hat unter dem Motto „One-stop-shopping“ einen Rund-um-Service zur Planung und Realisierung von Projekten im Bereich Erneuerbare Energien entwickelt. Seit der Gründung vor 20 Jahren wurden 3.000 Projekte in 32 Ländern realisiert. In Rumänien wird derzeit mit Kasseler Expertise der größte Windpark Europas gebaut. Das Unternehmen ist mit eigenen Niederlassungen in Edinburgh, Bukarest und Kalifornien tätig. Mit Ingenieur-Knowhow im Windenergiebereich exportiert CUBE Engineering eine der neuen deutschen Schlüsseltechnologien.



LORENZ Archiv-Systeme GmbH, Frankfurt am Main

Rund um die elektronische Arzneimittelzulassung für die Pharmaindustrie sowie die staatlichen Zulassungsbehörden bewegen sich die Geschäftsfelder der Lorenz Archiv-Systeme GmbH aus Frankfurt. Das Unternehmen erwirtschaftet heute rund 60 Prozent des Umsatzes im Ausland und ist mit eigenen Auslandsniederlassungen in England, Polen, Nordamerika und Indien tätig. Der japanische Markt wurde mit einem lokalen Partner erfolgreich erschlossen. Sowohl im Inland als auch im Ausland haben sich die Mitarbeiterzahlen in den letzten drei Jahren mehr als verdoppelt. Dies zeigt, wie eine erfolgreiche Internationalisierung auch im IT-Bereich den Personalbestand in Deutschland sichert und sogar erhöht.

